

Kleine Gedichtsammlung

Von Pamuya_

Prolog: Was ist ein Gedicht?

Als Kind habe ich mich schon oft gefragt,
was ein Gedicht eigentlich so ausmacht?
Es gibt viele, sei kurz gesagt.
Doch worauf gebe ich nun wirklich Acht?

Ich habe gehört, es muss sich nicht reimen,
wie man es sich das normalerweise vorstellt.
Ich hab gesehen, was jene meinen,
auch wenn es mir nicht immer gefällt.

Ein Elfchen wäre ein Beispiel dafür.
Aus elf Wörtern es nur besteht,
mehr braucht man eigentlich nicht hierfür,
und dem Reimen man auch entgeht.

Was gibt es sonst noch zu sagen?
Eine Ballade kennt doch wirklich jeder.
An ein Akrostichon könnte man sich wagen,
oder auch ein Haiku, Drápa, Glosse, oder was auch immer.

Es gibt so vieles in lyrischen Schriften.
Um das zu verstehen, braucht man viel Zeit,
ein Gespür und Fantasie, in der man kann abdriften,
sowie auch Freude, kein Stress und zum Thema eine Verbundenheit.